

# Einstieg Thema Sucht

## Beitrag von „Marlene84“ vom 30. August 2009 20:45

Hallo,

ich habe grade einen Knoten im Kopf )-:. In 2 Wochen ist mein U-Besuch und ich habe noch nichts stehen, nur Ideen, die ich, nach näherer Überlegung, immer wieder anzweifle...Also Fakt ist das ich einen Einstieg in das Thema Sucht zeigen werden (Der FA möchte einen Einstieg sehen).

Folgendes hatte ich mir überlegt:

Fachziel: SuS erhalten die Möglichkeit das Spektrum an möglichen Süchten bzw. an Dingen die zur Sucht werden können, zu erfahren

mittelfristiges Förderziel: Identitätsentwicklung

Einstieg:

-Gespräch im Kreis (klappt gut) mit Fragekarten die, wozu die SuS Stellung nehmen können (kennen sie schon)-->dient der Hinführung zum Thema

Erarbeitung:

-Suchtsack (Sack gefüllt mit Dingen die mit einer Sucht assoziiert werden können)

-->Fragen:

1. Was hiervon kann zur Sucht werden
2. Mit welchen dieser Dinge habt ihr Erfahrung gemacht

Aphase: Lerntheke mit 3-4 Angeboten durch die sie noch einmal erfahren das, der Begriff Sucht weit gefasst ist und nicht nur Drogen darunter fallen

1. Suchtcollage erstellen (assoziative Auseinandersetzung mit dem Begriff Sucht)
2. Fallbeispiele (versch Suchtbsp) mit Fragen
3. Konsumprofil (Eigene Reflexion der Vorlieben)
4. Partnerinterview (Welche Sucht kennst du, etc.)

Ergebnissicherung

Reflexion

Fragen vom Anfang werden erneut aufgegriffen. Mit Hilfe einer auf den Boden geklebten Skala sollen die SuS erneut Stellung zu diesen Fragen beziehen und überlegen ob die Angebote der Lerntheke dazu beigetragen haben das sie einen besseren Überblick gewinnen.

Wichtig:

1 Std davor werde ich mit den SuS einen Geheimhaltungsvertrag entwickeln, den auch der FA unterschreiben soll. Hierbei soll die Sensibilität des Themas sichergestellt werden und, so hoffe ich, dazu beigetragen werden dass eine vertrauensvolle Atmosphäre entsteht. Zudem wird kurz der Begriff Sucht geklärt, wobei die SuS damit schon etwas anfangen können

Nun meine Frage:

Macht das überhaupt alles Sinn. In meiner Reihe würde ich danach so vorgehen dass ich dann Sucht von Genuss unterscheide, Suchtentwicklung bespreche, Auswirkungen aufzeige und die SuS letztendlich in Expertengruppe (3) sich in eine für sie relevante bzw. "interessante" Sucht einarbeiten, so dass sie nach den Experten (grade für ihre Peer-group) auf diesen Gebiet sind. Letztendlich wird es einen Aktionstag geben, wo die SuS über ihre Arbeit informieren.

-Ist mein Förderziel logisch????Passt es zur Stunde? Identitätsentwicklung ist ja nur das mittelfristige Ziel...ach Mist

Ich bin grade echt ratlos, fertig und drehe mich im Kreis

Sorry für den langen Beitrag

Ich bin für jede Hilfe dankbar